

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 1.

Mittwoch, den 27. Januar

1897.

Die Einwendung von Collectengeldern betreffend.

Nr. 453. Die Hochwürdigsten Erzbischöflichen Decanate, Pfarrämter u. u. werden dringend ersucht, die rückständigen Collecten- und Vereinsgelder u. u. aus dem Jahre 1896 bis spätestens 30. d. M. einzusenden, wenn dieselben noch in die 1896er Rechenschaftsberichte und Veröffentlichungen — einschließlich der 1897er Dreikönigs-collecte — aufgenommen werden sollen.

Freiburg i. B., den 14. Januar 1897.

### Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

Die Verloosung der 4%igen Kassenscheine der Hohenzollern'schen Spar- und Leih-Kasse betreffend.

Nr. 670. Den Kirchenvorständen und den sonstigen Verwaltungsorganen kirchlicher Stiftungen in den Hohenzollern'schen Landen empfehlen wir mit Bezugnahme auf die in den Hohenzollern'schen Localzeitungen wiederholt veröffentlichte Bekanntmachung der Direktion genannter Kasse vom 22. Dezember 1896 von dem Anerbieten:

„den Gegenwerth der verloosten 4%igen Scheine durch Errichtung eines Contocurrent-Vertrages zu 3 $\frac{1}{2}$ % anzunehmen“

nach Thunlichkeit Gebrauch zu machen.

Der Conto-Current wäre womöglich für die Neubaufonds abzuschließen, von denen dann die Gegenwerthe der eingeworfenen Kassenscheine den anderen Fonds durch Werthpapiere etwa im Tageskurse zu ersetzen wären.

Freiburg i. B., den 18. Januar 1897.

### Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

#### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

##### I.

**Uttingen**, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von 3582 M. außer 130 M. 30 S. Gebühren für gestiftete Fahrtage, wovon ein Fahrtag mit 1 M. auf dem Pfründeeinkommen selbst ruht, und mit der Verbindlichkeit, eine auf die Dauer von 10 Jahren sich erstreckende jährliche Abgabe von 500 M. zu Gunsten der Gründung eines Vicariatsfonds in Eberbach zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichtes einzureichen.

##### II.

**Beringendorf**, Decanats Beringen, mit einem Einkommen von beiläufig 6500 M. ohne die Anniversar-Gebühren und mit der Verbindlichkeit, außer den öffentlichen Abgaben 1) an die Pfarrei Beringendorf jährlich eine Competenz von 262 M. 29 S. und für den St. Johanneswein 4 M. 12 S.; 2) an den Meßner daselbst 17 S. und 3) an den Baufund von Beringendorf einen jährlichen Bauschilling von 60 M. zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen vier Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

### Pfründebefetzungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Jungnau, Decanats Beringen, dem bisherigen Pfarrverweser Viktor Raible in Sigmaringendorf verliehen und hat derselbe am 1. September v. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Sebastian Merkert von Roth auf die Pfarrei Oberwinden, Decanats Freiburg, designirt und hat derselbe am 19. November v. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Hambrücken, Decanats Philippsburg, dem bisherigen Spiritual Johann Paul Beckesser von St. Peter verliehen und hat derselbe am 24. November v. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Forst, Decanats Bruchsal, dem bisherigen Pfarrer Alois Dörr in Bargaen verliehen und hat derselbe am 22. Dezember v. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Kast, Decanats Meßkirch, präsentirten Pfarrer Martin Schäd, bisherigen Pfarrverwesers in Waldau, wurde am 29. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

### Diensternennung.

Stadtpfarrer Heinrich Schäfer in Sinsheim wurde zum Definitor des venerablen Landkapitels Waibstadt erwählt und erhielt derselbe unter dem 3. Dezember v. J. die kirchliche Bestätigung.

### Befetzungen.

- Den 23. November: Anton Klement, Pfarrer von Neckarelz, mit Absenz als Pfarrverweser nach Bühl, Decanats Offenburg.
- „ 23. „ Eduard Schultheiß, Kaplaneiverweser in Philippsburg, als Pfrv. nach Neckarelz.
- „ 23. „ Wilhelm Hug, Vicar bei St. Stephan in Konstanz, als Kaplaneiverweser nach Philippsburg.
- „ 23. „ Weibert Schreiber, Vicar in Ueberlingen, i. g. E. nach St. Stephan in Konstanz.
- „ 23. „ Josef Henn, Vicar in Bühl, Decanats Offenburg, i. g. E. nach Grünsfeld.
- „ 26. „ Josef Löffler, Pfarrverweser in Klustern, i. g. E. nach Linz.
- „ 30. „ Wilhelm Röckel, Pfarrverweser in Großweier, i. g. E. nach Bühl, Depts. Ottersweier.
- „ 30. „ Josef Buck, Stadtpfarrer in Breisach, mit Absenz als Pfarrverweser nach Großweier.
- „ 30. „ Franz Leonhard Kieser, Pfarrverweser in Forst, i. g. E. nach Breisach.
- „ 30. „ Franz Hollerbach, Pfarrverweser in Kast, i. g. E. nach Bargaen.
- „ 3. Dezember: Josef Mast, Vicar in Bettmaringen, als Pfarrverweser nach Waldau.
- „ 3. „ Heinrich Fertig, Vicar in Hüfingen, i. g. E. nach Leutkirch.
- „ 3. „ Josef Maier, Vicar in Breisach, als Präbendenverweser daselbst.
- „ 23. „ Karl Barth, Vicar in Hechingen, als Pfarrverweser nach Jungingen.
- „ 30. „ Franz Josef Geiger, Vicar in Kilsheim, als Präfect an das Knaben-Pensionat in Bruchsal.
- „ 30. „ Neupriester Alois Geiger als Vicar nach Kilsheim.
- „ 5. Januar 1897: Dskar Holz, Vicar in Achern, i. g. E. nach Heidelberg.
- „ 5. „ Felix Ganter, Vicar in Kenzingen, i. g. E. nach Achern.
- „ 7. „ Ludwig Ellensohn, Pfarrverweser in Bachheim, i. g. E. nach Hausen v. W.
- „ 7. „ Karl Hättig, Pfarrer mit Absenz, Kaplaneiverweser in Allensbach, als Pfarrverweser nach Bachheim.

- Den 7. Januar 1897: Michael Klär, Pfarrverweser in Heinstetten, als Kaplaneiverweser nach Allensbach.  
" 7. " Franz Anton Schäfer, Pfarrverweser in Illensee, i. g. E. nach Heinstetten.  
" 18. " Priester August Seubert als Pfarrverweser nach Heckfeld.

### Professablegung.

- Den 9. November 1896 im Kloster und Lehrinstitut Zoffingen zu Konstanz und zwar als Lehrfrauen:  
1. Wilhelmine Fabery von Freiburg — Frau M. Anna;  
2. Frieda Kury von Zürich — Frau Amanda.  
Den 19. November 1896 im Kloster und Lehrinstitut St. Ursula in Willingen und zwar als Lehrfrauen:  
1. Josefa Leibinger von Bühl — Frau Maria;  
2. Elisabeth Loës von Oberöwisheim — Frau Johanna;  
3. Rosa Geß von Oberhausen — Frau Gertrudis;  
Als Laienschwester: Klara Betting von Denklingen — Schwester Agatha.

### Sterbefälle.

- Den 2. Dezember 1896: Konrad Müller, Pfarrer in Karlsdorf.  
" 29. " " Alois Schneider, Pfarrer von Jungingen.  
" 2. Januar 1897: Julius Hanser, Decan und Pfarrer in Bleichheim.  
" 3. " " Nikodemus Diez, Geistlicher Rath und Stadtpfarrer in Stockach.  
" 6. " " Stephan Obergföll, Tischtitulant in Freiburg.  
" 12. " " Martin Bölle, Pfarrer in Petersthal.  
" 17. " " Friedrich Gehri, Pfarrer in Ettenheimmünster.

R. I. P.

Verzeichniß (B) von denjenigen Stiftungen zu katholischen kirchlichen Fonds oder Pfründen, deren Genehmigung im einzelnen Falle bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts eingeholt und den betreffenden Stiftungsräthen sofort eröffnet worden ist, für das erste Halbjahr 1896.

(Schluß.)

34. In den Kirchenfond Stein a. K.: † Landwirth Stefan Winkelspecht zu einer Jahrtagsmesse für den Stifter 100 *M.*

35. In den Kirchenfond zu St. Stefan in Konstanz: Maria Zipfeli a) zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*, b) zur Anschaffung eines gemalten Kirchenfensters 1200 *M.*

36. In den Kirchenfond Dbrigheim: † Georg Peter Gottmann Wittwe, Maria Josefa geb. Benz zu einem Jahrtagsamt für sich und ihren † Chemann 200 *M.*, ferner zu einem weiteren Jahrtagsamt für ihre Eltern und Geschwister 200 *M.*

37. In den Marien-Kapellenfond in Lauda: Johann Balbach Ehefrau Maria Karolina geb. Stefan 200 *M.*, bezw. einschließlich der Zustiftung des Chemanns der Genannten mit 50 *M.*, zusammen 250 *M.*, zu einem in der Marienkapelle daselbst für die erstgenannte Stifterin abzuhaltenden Jahrtagsamt.

38. In den Kirchen- und Pfarrhausbau fond für die in Freiburg zu errichtende dritte Pfarrei: Franz Xaver Lösch Wittwe Klara geb. von Delaiti 500 *M.*

39. In den St. Martinskirchenfond in Freiburg: dieselbe Stifterin zu drei Jahrtagsmessen, eine für ihre Eltern Josef und Katharina von Delaiti, die andere für ihre Schwester Elise Komberger und deren Chemann und die dritte für Franz Lösch und dessen Schwester Katharina, sowie seine Ehefrau Klara Lösch 300 *M.*

40. In den Kirchenfond Waldstetten: † Johann Müller a) zu zwei jährlichen einfachen Aemtern und einem Seelenamt für sich selbst, seine Eltern und Geschwister, sowie einer Jahrtagsmesse für seinen Bruder Franz Josef Müller und dessen Ehefrau Theresia geb. Blau, sowie für die Eheleute Aloys Blau 700 *M.*, b) zur Verwendung für die Pfarrkirche in Waldstetten 300 *M.*

41. In den Kirchenfond Duchtlingen: † Thomas Homburger zur Erstellung eines neuen Tabernakels in der Pfarrkirche allda 100 *M.*

42. In den Kirchenfond Jähringen: † Zimmermann Andreas Andris I Ehefrau Theresia geb. Dambach zu einem Jahrtagsamt für sich, für ihren verstorbenen und dereinst für ihren noch lebenden Chemann 200 *M.*

43. In den Kirchenfond Kirchzarten: † Maria Agatha Böhlinger zur Verschönerung des Muttergottesaltars in dasiger Kirche 600 *M.*

44. In den Kirchenfond Gurtweil: † Franziska Sehle zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

45. In den Kirchenfond Aulfingen: † Georg Höfler zu einer Jahrtagsmesse für sich und Agatha Höfler 100 *M.*

46. In den Kirchenbaufond ebendasselbst: der gleiche Stifter 100 *M.*

47. In den Kirchenfond Wettelbrunn: Wilhelm Riesterer zu zwei Jahrtagsmessen für sich 200 *M.*

48. In den Kirchenfond Aghern: Anton Schöttgen Ehefrau Karolina geb. Glaser zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihren † Ehemann 100 *M.* und zur Ausschmückung der Kirche 50 *M.*

49. In den Kirchenfond Morgenwies: Kalistus Dzwald zu einem Jahrtagsamt für sich und seine Ehefrau 200 *M.*

50. In den Kirchenfond Neudorf: † Johannes Lauf zu einem Jahrtagsamt für sich, seine Eltern und Geschwister 200 *M.*

51. In den Kapellenfond Bronnacker: † Karl Döpfner Wittve Magdalena geb. Rindzer 1) zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihren † Ehemann 150 *M.*, 2) ohne Belastung 25 *M.*

52. In den Kirchenfond in Iffezheim, bezw. in dasige Pfarrkirche: † Clotilde Jakob 50 *M.* zum heiligen Grab.

53. In den Heiligenfond Forbach: die Erben des † Florian Bächle von Gausbach zu einer Jahrtagsmesse für den Vergegenannten 100 *M.*

54. In den Kirchenfond Kappel bei Freiburg: † Marie Hermann zu einer Jahrtagsmesse für sich, ihre Eltern und Geschwister 100 *M.*

55. In den Kirchspielsfond Eugen: † Albert Mors Wittve, Karolina geb. Reichle zu einem Jahrtagsamt für sich selbst und ihren † Ehemann 200 *M.*

56. In den Kirchenbaufond ebendasselbst: die nämliche Stifterin zur Vergrößerung der Stadtkirche 200 *M.*

57. In den Kirchenfond Weingarten, Amts Offenburg: † Franziska Mai von Zell-Weierbach zu einer Jahrtagsmesse für sich, ihre Eltern und Geschwister 100 *M.*

58. In den Kirchenfond Stausen: † Geistlicher Rath und Dekan Peter Zureich zu einem Jahrtagsamt 200 *M.*

59. In den Kirchenfond Deggenhausen: † Stephan Riederer zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

60. In den Kirchenfond Dauchingen: † Friederike Emmingen zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

61./62. In den Kirchenfond Waibstadt: † Ultrathschreiber Jakob Seeber zu einem Jahrtagsamt für sich und seine Ehefrau 200 *M.*

63. In den Kirchenfond Hilzingen: † Moxia Graf zu einer Jahrtagsmesse für sie, ihre † Eltern und Geschwister, sowie für Johann Schäßle 100 *M.*

64. In den Kirchenfond Oberschopfheim: Josef Hanz zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau und seine † Kinder 100 *M.*

65. In den Marienkirchenfond Landa: † Schuhmacher Josef Lackner zu zwei Jahrtagsmessen in der Marienkapelle für sich und seine Eltern 200 *M.*

66. In den Kirchenfond in Borberg: † Domdekan Karl Weickum in Freiburg 500 *M.* ohne Belastung.

67. In den Kirchenfond Furtwangen: † Dominika Dotter zur Anschaffung kirchlicher Gegenstände 90 *M.*

68. In den Kirchenfond Altglashütten: Magdalena Beniz Wittve geb. Robold zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

69. In den Kirchenfond Griepheim bei Heiterzheim: † Maria Anna Weiß ein 1stöckiges Wohnhaus nebst Garten i. W. v. 900 *M.* mit der Belastung, daß solange Kranken- oder Ordensschwester in Griepheim sich befinden, diesen die unentgeltliche Nutznießung zustehen solle, wogegen beim Wegzuge der Schwestern der Ortspfarrer und der Bürgermeister über die Liegenschaften zu Gunsten des Fonds zu verfügen haben.

70. In den Kirchenfond Hettingen: † August Berberich zu einem Jahrtagsamt für sich und s. Zt. auch für seine Ehefrau 200 *M.*

71. In den Kirchenfond Wiffigheim: † Heinrich Franz Berberich zu einem Jahrtagsamt für sich und seine Ehefrau 200 *M.*

72. In den Kirchenfond Furtwangen: † Regina Schwendemann 50 *M.* zur Verwendung für die römisch-katholische Kirche daselbst.

73. In den Kirchenfond Walldürn: † Steinhauer Wilhelm Berberich Wittve Theresia geb. Spieler, bezw. deren Erben zu einem Jahrtagsamt für die Erstgenannte und deren Ehemann 200 *M.*

74. In den Kirchenfond Hemsbach: † Ultrathschreiber Jakob Seeber a) zu einem Jahrtagsamt für die Seeber'sche Familie 200 *M.*, b) 50 *M.* zur jährlichen Verwendung der Zinsen für die Erstkommunikanten.

75. In den Kirchenfond Elzach: † Augustin Pfaff von Unterprechthal zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst, seine Eltern und Geschwister 100 *M.*

76. In die Herz-Jesu-Kirche in Freiburg: † Domdekan Karl Weickum einen Messelch i. W. v. 300 *M.*, ein Messgewand i. W. v. 50 *M.*, Messkännchen, Teller und Messale zusammen i. W. v. 25 *M.*

77. In den Liebfrauenkirchenfond in Karlsruhe: † Kanzleidner Valentin Tröndle 15 *M.*

78. In den St. Martinskirchenfond Eudingen: † Magdalena Zimmermann zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre † Schwester Anna Maria 100 *M.*

79. In den Kirchenfond in Schweinberg: † Stadtpfarrer Karl Adolf Volk zu einem Jahrtagsamt für sich, seine Eltern und Geschwister 200 *M.*

80. In den Kirchenfond Münzingen: † Moxs Scherer Wittve Franziska geb. Bucher zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihren † Ehemann 100 *M.*, und † Maria Josefa Beyler zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre † Eltern 100 *M.*

81. In den St. Annafond Gernsbach: Amalie Großmann 500 *M.* ohne Belastung.

82. In den Kirchenfond Eberbach: Uhrmacher Alexander Krust zu einem Jahrtagsamt und einer Jahrtagsmesse für sich und seine beiden Ehefrauen Sofie und Wilhelmine 300 *M.*

83. In den Kirchenfond Dalsau: † Bernhard Kreis zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

84. In den Kirchenfond Untergrombach: † Reinhard Böller Ehefrau Katharina geb. Wolf zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

85. In den Heiligenfond Sinzheim: † Martin Peter Wittve Pauline geb. Gushurst zu einem Jahrtagsamt für sich und ihren Ehemann 200 *M.*

86. In den Kirchen- und Baufond Kollnau: Augustin Pfaff von Unterprechthal zum Kirchenbau 100 *M.*

87. In den Kirchenfond Wiesenthal: † Fides Worner zu einem Jahrtagsamt für sich, ihre Eltern und Geschwister 200 *M.*